

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden und Sprechers für
Umwelt und Klimaschutz**

Marcus Bosse, MdL

zu TOP Nr. 3b

Aktuelle Stunde

**Katastrophenschutz: Besser jetzt als zu spät -
Niedersachsen für Extremwetter wappnen!**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 18/9900

während der Plenarsitzung vom 14.09.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Niedersachsen für Extremwetter wappnen!“ Natürlich sind die Ereignisse im Ahrtal fürchterlich. Extremwetterereignisse sind unerwartet, kommen häufig zügig und ziehen dann langsam über das Land.

Natürlich - das ist an dieser Stelle auch ganz deutlich zu sagen - gilt der Dank den vielen Helferinnen und Helfern auch aus dem Land Niedersachsen. Aber es geht natürlich auch um Prävention. Diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, war daher richtig. Denn an dieser Stelle kann man deutlich machen, wie wichtig der Landesregierung der Punkt Prävention im Bereich des Hochwasserschutzes ist. Wir haben viele Flüsse in Niedersachsen, und die stehen bei uns ganz oben auf der Agenda. Das Land hat über das NLWKN eine Hochwasservorhersagezentrale zur Überwachung der Wasserstände an den verschiedenen Flüssen. Über das landesweite Pegelmessnetz kann von allen Bürgerinnen und Bürgern der Wasserstand im Stundentakt abgerufen werden.

Die Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie zu einem möglichen HQ100 ist frei abrufbar. Jede Bürgerin und jeder Bürger können sehen, wo es bei einem Niederschlagsereignis Überschwemmungsgebiete in seinem Bereich gibt. Natürlich sind dazu auch die digitalen Umweltkartenserver öffentlich einsehbar. Das ist eine ganz große Aufgabe der Prävention.

Ich will auch daran erinnern, dass wir gemeinsam beschlossen haben, den Klimaschutz in die Verfassung zu bringen. Es gibt hier auch ein Klimakompetenzzentrum, das mit dem entsprechenden Personal eingerichtet worden ist. Dabei geht es um Klimaprojektionen und um Maßnahmen zur Anpassung der Folgen des Klimawandels, die dort erarbeitet werden, damit solche Dinge nicht vorkommen können.

Natürlich ist klar, dass es keine absolute Sicherheit gibt. Darum legen wir den Fokus erst einmal grundsätzlich auf die Prävention. Im Klimakompetenzzentrum geht es auch um klimatologische Daten, die zur Verfügung gestellt werden, um den Fokus wirklich auf eine dauerhafte Beobachtung des Klimas und die Klimafolgenanpassung zu setzen.

Und was hat das Land, was haben die regierungs-tragenden Fraktionen noch getan? - Wir haben natürlich auch eine ganze Reihe Anträge gestellt. Ich denke an den Entschließungsantrag zum effizienten Wassermanagement - dabei geht es um ein zukunftsfähiges Wassermanagement: z. B. verbesserter Wasserrückhalt in der Fläche und Erhöhung der Resilienz der Fließgewässer gegen Klimastress - und natürlich an unseren Entschließungsantrag zum Grundwasserstand: der Aufbau eines Klimamessnetzes, tagesaktuell abrufbare Daten auch für die Bürgerinnen und Bürger.

Was haben wir noch getan? - Wir haben trotzdem noch etwas sozusagen über den Durst hinaus getan: Die Regierungsfractionen von SPD und CDU haben jeweils über die politischen Listen und vor allen Dingen ganz genau zu Beginn der Zusammenarbeit gesagt: Wir wollen den Fokus nicht nur auf den Hochwasserschutz an den Deichen legen, wir wollen auch den Hochwasserschutz im Binnenland stärken. Wir haben gesagt, wir wollen zusätzlich 50 Millionen Euro für den Hochwasserschutz im Binnenland. Das war ein ganz starkes Signal an viele Kommunen. Vieles davon ist schon umgesetzt worden, insbesondere im Harzvorland.

Was haben wir noch gesagt? - In der letzten politischen Liste haben wir gesagt, wir wollen noch einmal 200.000 Euro für ein Flussgebietsmanagement für einen möglichen Tausch, zum Pachten oder für den Kauf von möglichen Überschwemmungsgebiet haben.

Wir legen den Fokus eindeutig auf die Prävention. Natürlich muss auch der Katastrophenschutz weiter gestärkt werden. Wir alle hoffen, dass solche fürchterlichen Klimaereignisse, wie sie im Ahrtal passiert sind, bei uns nicht vorkommen werden.

Ich danke Ihnen.